

126/177A-177B

*Fryheitten, der altten Erbarn Lütten [=Dorfgenossen] Jm Kilchgang
[=Pfarrei] Zuo Khamm, und grundtlicher ervarung des handels, sich
erkhäntt, das vorangezäigtter Spittalhoff Zuo Rumelticken des vals
halb sölle ledig sin, unnd allein die gütter so in Sanct Andressenn
[wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte] Zeenden gehörend, unnd
minen Herren Zinssbar sind, den val gebenn, unnd vällig sin söllenn.
Unnd ist disse erkhanntnus (.nach lutt des altten Urburs [der Stadt
Zug?].) beschechen uff ...".*

AH 126, 287^v

177 B

1533 [September 27.], "Samsstag vor Sanct Michaels tag Zuo
herpst"

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG] "BETHRÄFFEND
DIE ZWEN HÖFF ZUO [NIEDER?]WIL SO VORHAR GEN GANGOLTT-
SCHWYL [=GANGOLFSWIL] GHÖRTT"

Gehört zu AH 126/177

*"Kunnd unnd wüssend sye, Alls dann vorhar die Zwen Höff Zuo [Nie-
der?]-Wyl so diser Zytt Hans Feerr [=Feer, von Niederwil?] Jnnhatt
und vorhar Werni und Henssli Langen [=Lang, von Niederwil?] gsin, Jn
den hoff Zuo Gangolttschwyl mitt Stür, brüch, Fäll und Erschätzen
ghörtt hand, Das uff ansuochen der personen so beid höff dazytten
besessen, ouch bewilligung dero Zuo Gangolttschwyl, mine .g. Herren
Amman und Rath der Statt Zug, sich erkhäntt das vorangezöigte Zwen
höff Zuo wyl fürohin mitt aller Zuogehörung, samptt Stür, brüchen,
Zinssen, Fällenn unnd Erschätzen, Ouch Vogtthuonern, Gerichtten und
aller Rechttssammi Jn die Vogtie Khamm [=Cham] gehörenn unnd besizere
der selben einem [Ober-]Vogtt Zuo Khamm [- damals war dies German
Toss -] schweerrrenn und huldung thuon söllen Beschechen (.Jnhaltte
des altten urburs [der Stadt Zug?], uff Samsstag ...".*

*"Nota Die guotter so Jn obgemelte Zwen höff gehörend findt man von
stuck Zuo stuck Jn einem Bermentinen Rodell uff dem Rathuss [in
Zug]."*

Nota von gleicher Hand wie der übrige Text - AH 124, 288^f